

Goldcrest Manor - Silken Waters



Dieses Buch hat mich vor allem durch seine elegante Mischung aus Glamour, verletzlicher Selbstfindung und zweiter Chancen berührt. Brooke Holloway ist eine Figur, die man sofort versteht. Sie steht an der Schwelle zum Erwachsenwerden, hin- und hergerissen zwischen den Erwartungen ihres Vaters und ihren eigenen Träumen. Ihr Auszug wirkt wie ein Befreiungsschlag und gleichzeitig wie ein Sprung ins Ungewisse. Besonders gelungen finde ich, wie das Buch die Welt des Polosports nutzt. Nicht als oberflächliche Kulisse, sondern als Raum, in dem Brooke ihre Stärke, ihren Ehrgeiz und ihre Verletzlichkeit zeigt. Und dann ist da Desmond Fairchild der charmante, früher unerträgliche Junge, der plötzlich Tiefe zeigt.

Zögerlich gibt Brooke ihm eine zweite Chance und wird überrascht. Denn Desmond scheint tatsächlich sie zu sehen und nicht länger nur an Oberflächlichkeiten interessiert zu sein. Je näher sie ihm kommt, desto schneller schlägt ihr Herz. Desmonds Entwicklung hat mich überrascht. Er wirkt nicht wie ein glattgebügelter Love Interest, sondern wie jemand, der seine Fehler kennt und versucht, anders zu sein. Yvy Kazi hat hier eine Geschichte über Mut, Selbstbestimmung und die Frage, ob man dem Herzen eine zweite Chance geben darf, sehr gut beschrieben. Das Buch ist Atmosphärisch, warm und voller leiser Spannungen.

Yvy Kazi, Goldcrest Manor - Silken Waters, LYX Bastei Lübbe, 30.03.2026, 432 Seiten, Fr. 25.90